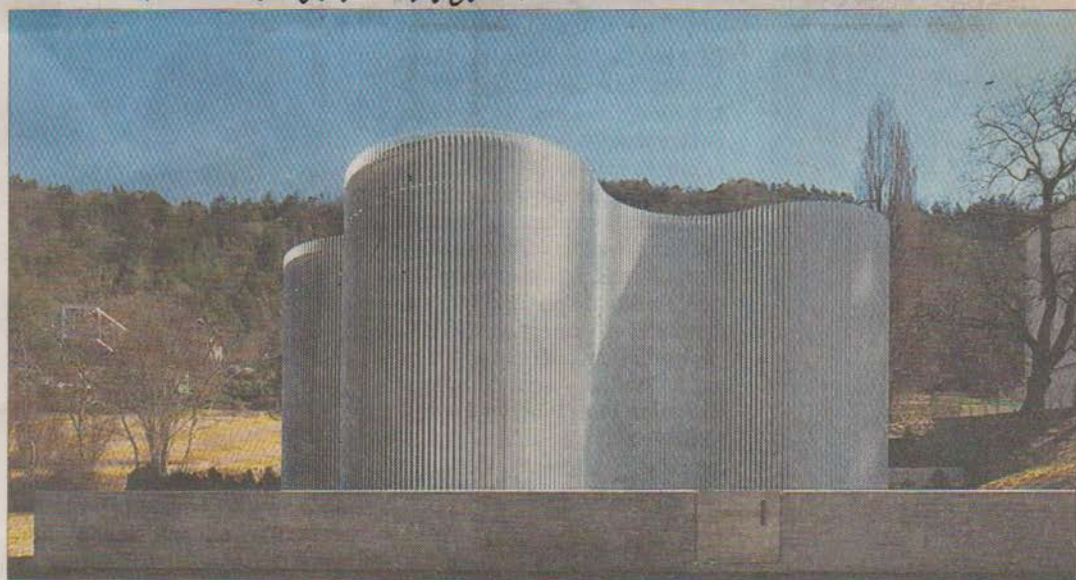




Warmwasserspeicherung im Fernwärmenetz von Brixen

# Mehr als erwähnenswert

**ARCHITEKTUR:** Medaglia d'Oro all' Architettura Italiana – MoDus Architects aus Brixen ausgezeichnet

VON ANDREAS GOTTLIEB HEMPEL

**BRIXEN/MAILAND.** Jährlich wird die Goldmedaille der Italienischen Architektur vom Ministerium für Kultur und Tourismus, MADE expo und der Triennale von Mailand für Architektur in Italien vergeben. Neben der Goldmedaille, die 2015 der Venezianische Architekt Massimo Carmassi für die Restaurierung der Kasernenbäckerei auf dem Gelände der IUAV Venedig erhielt, werden neben Preisen für das Lebenswerk von Architekten, das erste Gebäude eines jungen Architekten und die Bauherren auch Auszeichnungen für Neubauten, Stadt- und Landschaftsplanung, Umnutzung und Restaurierung, Inneneinrichtungen, Sozialbauten und Infrastruktur vergeben.

Für Letzteres ist das schon häufig auch international prä-

mierte Brixner Architekturbüro MoDus Architects von Sandy Attia und Matteo Scagnol mit einer ehrenden Erwähnung ausgezeichnet worden. Die Architekten wurden nach ihrer Prämierung im gleichen Wettbewerb 2012 damit zum zweiten Mal in diesem für gute Architektur in Italien wichtigen Verfahren ausgewählt. Wieder zeigt sich damit, dass Südtiroler Architektur einen herausragenden Platz in der italienischen Architekturszene einnimmt.

MoDus Architects hatten ein technisches Gebäude für Warmwasserspeicherung im Fernwärmenetz von Brixen eingereicht – eine Bauaufgabe, die auch ingenieurtechnisch rein funktional hätte gelöst werden können. Hier hat aber erst die innovative Gestaltungskraft der Planer dem technischen Bauwerk den Rang von Architektur verliehen. Ent-

standen ist eine leicht wirkende Stahlkonstruktion von hoher Eleganz. Dabei gilt den Stadtwerken von Brixen Dank dafür, dass solche Aufgaben, die sichtbarer Teil der Siedlungsstruktur sind, Architekten in Auftrag gegeben werden.

Wer mehr über die Arbeit von MoDus Architects wissen möchte, dem sei der Besuch der jährlichen Architekturausstellung des Südtiroler Künstlerbundes „Kanten, Vorsprünge und Kurven – das flüchtige Gleichgewicht in der Architektur“ am 18. Dezember, 19 Uhr, in der Galerie Prisma empfohlen. Dort werden Sandy Attia und Matteo Scagnol großformatige Bilder und Modelle ihrer Arbeiten vorstellen. Darüber werden wir gesondert berichten.

■ Die Architekturausstellung findet vom 18. Dezember bis zum 23. Jänner 2016 statt.